TWL

Neuer Mehrheitseigner von WEBfactory

[30.01.2017] Die Technischen Werke Ludwigshafen haben die Mehrheitsanteile an dem Software-Hersteller WEBfactory erworben. Das Unternehmen soll insbesondere für die Bereiche Contracting und Energiedienstleistungen hochinnovative Lösungen bieten.

Die Technischen Werke Ludwigshafen (TWL) haben 74,9 Prozent der Anteile an dem Software-Unternehmen WEBfactory mit Sitz im baden-württembergischen Buchen erworben. WEBfactory bietet Lösungen für die Überwachung und Steuerung von Maschinen und Industrieanlagen sowie für die Online-Analyse und -auswertung von Produktionsdaten an. Mit dem Erwerb der Mehrheitsanteile will TWL sein Serviceangebot für Geschäftskunden ausdehnen.

Hans-Heinrich Kleuker, Kaufmännischer Vorstand von TWL, sagt: „WEBfactory hat für die Bereiche Contracting und Energiedienstleistungen, in denen unsere Tochter ERN aktiv ist, hochinnovative Lösungen im Portfolio. Mit der Beteiligung stärken wir unsere Kompetenz auf diesem Gebiet."

Und Bernhard Böhrer, Unternehmensgründer und Geschäftsführer von WEBfactory, ist davon überzeugt, dass auch sein Unternehmen von der Zusammenarbeit profitieren wird: „In den vergangenen Jahren konnten wir immer größere Projekte für uns gewinnen. Jetzt haben wir mit TWL einen stabilen Partner gefunden, der unseren großen, international aufgestellten Kunden die notwendige Sicherheit bietet."

Böhrer bleibt Geschäftsführer von WEBfactory. Zweiter gleichberechtigter Geschäftsführer wird Zoran Petrovic, der bereits Geschäftsführer von Ensys Solution, einem Unternehmen des TWL-Konzerns, ist.

Das neueste Produkt von WEBfactory ist die Software-Plattform WEBfactory i4, eine webbasierte Energie-Management-Software, die verschiedene Geräte virtuell miteinander vernetzt und Arbeitsprozesse intelligenter und energieeffizienter organisiert.

(me)

Stichwörter: Informationstechnik, TWL, WEBfactory